

KT-Drucks. Nr. 049/2024

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

16.02.2024

Einführung des Bewegungspasses im Landkreis Böblingen - Ein Programm zur frühkindlichen Motorikförderung

I. Vorlage an den

Sozial- und Gesundheitsausschuss
zur Kenntnisnahme

04.03.2024

öffentlich

II. Bericht

Das Gesundheitsamt berichtet über die Einführung des Programms „Bewegungspass“ in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Böblingen.

Die WHO empfiehlt für Kinder unter 6 Jahren mindestens 180 Minuten (mittlere) körperliche Aktivität pro Tag. Diese Aktivitätszeiten werden von den Kindern und Jugendlichen bei uns aktuell leider bei weitem nicht erreicht.

In der Altersgruppe der drei- bis sechsjährigen bewegen sich weniger als die Hälfte aller Kinder mindestens 60 Minuten am Tag (Finger, Varnaccia, Bormann, Lange & Mensink, 2018) und nur rund ein Viertel der Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 17 Jahren erreicht die Mindestanforderung von 60 Minuten moderater körperlicher Aktivität am Tag.

Die Zeiten von Homeschooling und die Einschränkungen in der Corona-Pandemie haben das schon vor Corona vorhandene Bewegungsdefizit leider noch verstärkt und das Erreichen des WHO-Bewegungsziels weiter erschwert. Mit dem Bewegungspass soll hier aktiv gegengesteuert und die Kinder bereits im frühkindlichen Alter der Spaß und die Freude an Bewegung spielerisch vermittelt werden.

Der Bewegungspass wurde im Amt für Sport und Bewegung der Landeshauptstadt Stuttgart zur Bewegungsförderung und Verbesserung der motorischen Basisfertigkeiten von Kindergartenkindern im Alter von zwei bis sieben Jahren bereits im Jahr 2017 entwickelt und sollte im Landkreis Böblingen 2020 eingeführt werden, was durch die generellen Auswirkungen und die Belastung des Gesundheitsamts in Folge der Corona-Pandemie verschoben werden musste.

Ziel des Konzeptes ist es, durch einen systematischen und strukturellen Ansatz die frühkindliche Motorik zu fördern. Kinder zwischen 2 und 7 Jahren bekommen mit dem Bewegungspass durch eine spielerisch-motivierte Herangehensweise (z. B. „Springen wie das Känguru“ siehe Abb. 1) motorische Basisfertigkeiten vermittelt und erfahren vor allem Freude an der Bewegung.

Um alle Kinder, unabhängig sozialer Unterschiede zu erreichen, eignen sich zur Umsetzung von präventiven gesundheitsförderlichen Maßnahmen besonders Kindertageseinrichtungen. Daher werden bei dem Bewegungspass pädagogische Fachkräfte werden bezüglich Bewegungsförderung und der Verbesserung der motorischen Fertigkeiten von Kindern im Vorschulalter qualifiziert.

Der Bewegungspass stellt für die Erziehungsfachkräfte eine Entlastung im Arbeitsalltag dar, denn die Fachkräfte erhalten im Rahmen der eintägigen Fortbildung Wissen und Beispielmaterial, um die Bewegungsstunden zielgerichtet aufbauen und direkt praktisch umsetzen zu können. Das Programm kann zudem flexibel an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden.

Auch der Landesausschuss für Gesundheitsförderung und Prävention der Landesgesundheitskonferenz lobt das Programm ausdrücklich. In Baden-Württemberg haben inzwischen 24 Stadt- und Landkreise den Bewegungspass in ihren Kitas eingeführt.



Das Känguru
hüpft vor und zurück mit beiden Beinen und manchmal nur mit einem.

Probier es aus und hüp drauf los!

	Springen beidbeinig Beidbeinige Sprünge vorwärts, Füße geschlossen ● zehn Sprünge	Förderung der motorischen Bereiche: Kraft und Gleichgewicht Hinweis zur Umsetzung: Die Ausführung ist einfacher, wenn das Kind im Rhythmus hüpft.
	Springen einbeinig Einbeinige Sprünge vorwärts ● zehn Sprünge mit rechts und ● zehn Sprünge mit links	Förderung der motorischen Bereiche: Kraft und Gleichgewicht Hinweis zur Umsetzung: Bewegung langsam ausführen
	Rhythmusschritte Schnelle Schritte vorwärts mit beiden Beinen nacheinander in jedes Feld. ● zehn Felder	Förderung der motorischen Bereiche: Kraft, Gleichgewicht und Rhythmisierungsfähigkeit Hinweis zur Umsetzung: Anfangs kann eine Fachkraft das Kind an einer Hand führen.
	Rhythmusschritt rückwärts Rhythmusschritte rückwärts nacheinander in Felder ● zehn Felder	Förderung der motorischen Bereiche: Kraft, Gleichgewicht und Rhythmisierungsfähigkeit Hinweis zur Umsetzung: Die Schritte dürfen langsam erfolgen.

5

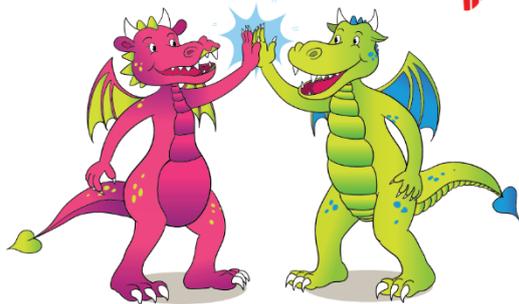


Abb. 1: Beispiel aus dem Übungsmaterial

Das Übungs-Repertoire des Bewegungspasses deckt die unterschiedlichen motorischen Fertigkeiten, wie beispielweise Balancieren, Springen oder Klettern, mit jeweils unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad ab. Anreiz für die Kinder ist ein buntes Sammelheft. Für jede erfolgreich durchgeführte Übung erhält ein Kind einen Aufkleber zum Einkleben und Sammeln. Bei einem vollen Sammelheft erhält jedes Kind eine kleine Überraschung.

BEWEGUNGSPASS

80 Spielvariationen



Übersicht mit allen Übungen von Stufe eins bis Stufe vier. Hier kannst du deine Drachen aufkleben!

			
1			
2			Balancieren vorwärts mit Hindernis
3		Rhythmusschritte	Balancieren rückwärts ohne Hindernis
4		Rhythmusschritt rückwärts	Balancieren rückwärts mit Hindernis

Abb. 2 Bewegungspass und Aufkleber

An dem Programm können alle Kindertageseinrichtungen, Tagespflegeeltern sowie Kindersportvereine im Landkreis teilnehmen. Voraussetzung ist, dass mindestens eine Erziehungs- oder Sportfachkraft der Einrichtung an einer eintägigen Zertifizierungsfortbildung teilgenommen hat. Die Fortbildungen werden durch das Gesundheitsamt organisiert und in regelmäßigen Abständen angeboten. Die Teilnahme am Programm ist für die Einrichtungen und Vereine kostenlos.

Kooperationspartner im Landkreis

Zur Durchführung der Zertifizierungsfortbildungen erhält das Gesundheitsamt Unterstützung durch Kindersportfachkräfte. Je eine Fachkraft des Sportvereins Magstadt und des TSV Waldenbuch haben eine Multiplikatorenfortbildung in Stuttgart absolviert und können nun auf Honorarbasis Erziehungs- und Sportfachkräfte für die Durchführung des Bewegungspasses schulen.

Ein wichtiger Partner des Bewegungspasses ist die Gesundheitskasse AOK Stuttgart-Böblingen. Hierfür wurde eigens eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Gesundheitskasse und dem Kreis geschlossen. Bis Ende 2025 fördert die AOK den Bewegungspass im Kreis Böblingen mit Finanzmitteln von insgesamt 22.000 €. Zu dem unterstützt sie das Programm in Aufbau und Pflege des Netzwerks, sowie mit zusätzlicher Expertise im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention.

Der Sportkreis Böbingen e.V. ist als Dachorganisation von mehr als 250 sporttreibenden Vereinen im Kreis ein weiterer, zentraler Partner. Er ist Sprachrohr für die Vereine und organisiert Fortbildungen für diese. Über diesen Kanal wird der Bewegungspass als Angebot zielgerichtet an die Kindersportvereine gestreut.

Aktueller Stand und Ausblick

Am 21. Oktober 2023 fand in Magstadt erfolgreich die Kick-Off Veranstaltung und damit auch die erste Zertifizierung von Erzieherinnen und Erziehern im Landkreis statt. (Abb.3) Die Veranstaltung stand allen Einrichtungen des Kreises offen und war schnell ausgebucht. Es nahmen 38 Fachkräfte aus 17 verschiedenen Einrichtungen teil. Allen Teilnehmenden konnte abschließend eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme überreicht werden.



Abb. 3 Teilnehmende des Kick-off Veranstaltung nach erfolgreicher Zertifizierung
Weiterhin hat am 23. Februar 2024 eine Fortbildung in Weissach für die
gemeindeangehörigen Kindertageseinrichtungen stattgefunden. Hierbei konnten 13
Fachkräfte aus 7 Einrichtungen in der frühkindlichen Motorikförderung geschult werden.

Insgesamt arbeiten nun bereits 24 Kindertageseinrichtungen im Landkreis mit dem
Bewegungspass und vermitteln damit schon im frühen Lebensalter Freude an Bewegung.

Somit werden derzeit rund 1800 Kinder im Landkreis mit dem Bewegungspass erreicht.
Besonders hervorzuheben sind die Gemeinden Magstadt und Weissach. Hier nehmen alle
gemeindeangehörigen Kindertagesstätten am Bewegungspass teil.

Für das Jahr 2024 sind drei weitere Zertifizierungsfortbildungen geplant. Zwei davon
werden in Magstadt durchgeführt, eine weitere Fortbildung wird in Waldenbuch stattfinden.
In Summe werden so in diesem Jahr weitere 80 Fachkräfte für die Anwendung des
Bewegungspasses ausgebildet.

In einem weiteren Schritt soll auf die Lehrkräfte der Bewegungsfachbereiche der
pädagogischen Fachschulen in Herrenberg und Leonberg zugegangen werden. Diese
sollen zunächst für die Anwendung des Bewegungspasses begeistert werden und dann im
Idealfall die Ausbildung als Multiplikator in Stuttgart absolvieren. Damit könnten bereits
angehende Erziehungsfachkräfte im Kreis durch die entsprechend geschulten Lehrkräfte in
der Anwendung des Bewegungspasses unterwiesen werden.

So wird das Programm nachhaltig und dauerhaft im Kreis verstetigt.



Roland Bernhard